

2021 ...



Was war das für ein Jahr!?

Sei uns gegrüßt, lieber Sagen- & Märchenfan, du Heimatbegeisterter, du Harzliebender 😊 - Danke, dass du deinem Team von „Sagenhafter Harz“ die Treue hältst!

Für uns und sicher auch für dich, war es ein aufregendes (oft auch nerviges, nein, nennen wir es „uns auf unserem Meisterweg prüfendes) Jahr!

Zum Anfang wollen wir „Verzeihung“ sagen: Wir sprudeln über vor Ideen für unsere Sagen- & Märchenzeitung „Die Weggefährten“ und doch haben wir es nicht geschafft, eine einzige Ausgabe herauszugeben. Warum fragst du?

Wir haben Anfang des Jahres ein **Häuschen** bezogen, es entkernt, wie die Verrückten Wände 'rausgekloppt, es mit viel Herzblut restauriert und haben jetzt – mit etwas graueren Haaren als noch 2020 – ein neues Hauptquartier für Sagenhafter Harz!

*Friedrichsdorfstr.11, 06485 Bad Suderode*

Hier bieten wir dir seit Juli eine 40qm große, gemütliche **Ferienwohnung** für bis zu 3 Personen und allerhand sagenhafte Vorzüge an. Schau gerne mal bei AIRBNB vorbei oder sprich uns direkt darauf an, wenn du allein oder mit deinen Lieben, sagenhafte Momente im Harz genießen möchtest:

*carsten.kiehne@gmx.net & 0160/99557252*

In diesem Häuschen ist auch unser **Archiv** eingerichtet, das mittlerweile wohl zu einem der größten Sagen- & Märchenbucharchiven unseres schönen Landes zählt. Besucher können natürlich gern einen Blick hineinwagen und sich verzaubern lassen!

Ein großer Teil unseres Hausausbauplans ist geschafft, womit wir dich hoffentlich 2022 wieder mit den „Weggefährten“ beschenken können! 😊





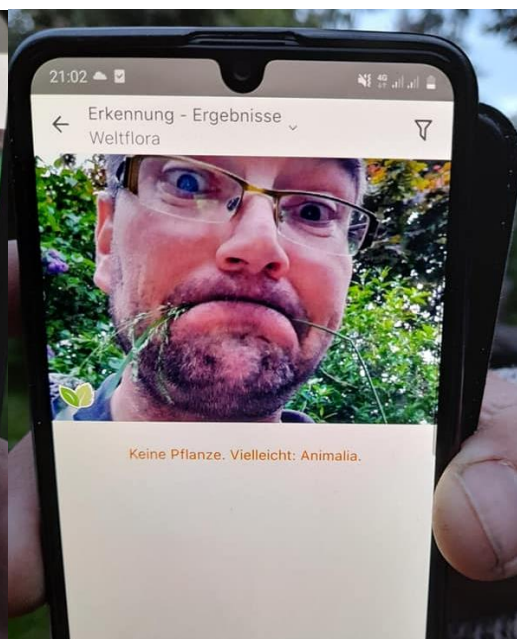
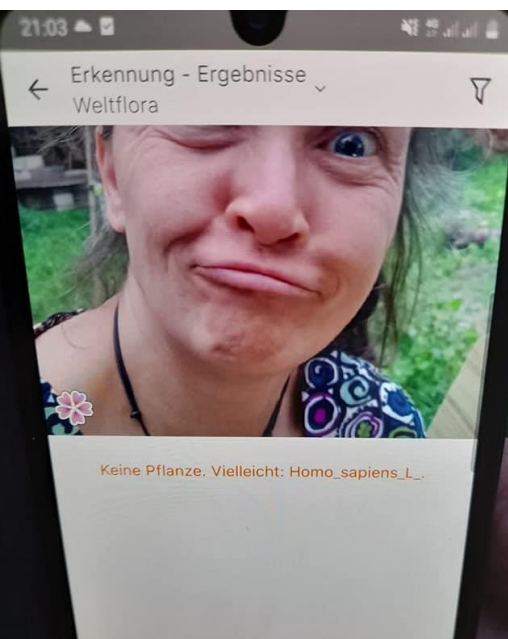


## *Wunder der Natur ... die Zauberkraft um uns herum*

Jeder, der ein Häuschen hat, kann verstehen: Mann & Frau brauchen Auszeiten! Unsere Auszeit war und ist immer Mutter Natur, nicht zuletzt, weil uns Anfang des Jahres ein wunderschönes Kräutersagenbuch aus dem 18. Jahrhundert geschenkt wurde. Eine alte Dame rief an und fragte: „Sind sie Herr Kiehne? Ich habe Sie beim MDR gesehen, dort sagten Sie, dass Sie alte Bücher sammeln und archivieren. Ich habe ein Sagenbuch von meiner Großmutter erhalten und die hat es von ihrer. Was soll ich Ihnen sagen: meine Enkel können scheinbar gar nicht lesen. Ich möchte, dass das Buch erhalten bleibt. Haben Sie Interesse!“ – Ich hatte sowas von Interesse und konnte mein Glück gar nicht fassen als es eine Woche später im Briefkasten lag! Ich sag es dir: Was da für Geschichten drinstehen & was da für Wissen drinsteckt, da möchte ich manchmal erblassen.

So entdeckten wir Dank des Büchleins die Zauberkräfte der Braunelle (siehe Foto oben), des Teufelsabbisses, des Berufkrautes, des Sanikels, des Nelkenwurz & des Mausohrabichtskrauts! Letzteres lobte nicht nur Martin Luther für dessen Vorzüge als Stimmungsaufheller. Google mal die Pflanze mit dem Stichwort „Gute Laune“, da stößt du auf äußerst nützliche Details unter der Rubrik „legaler Marihuana-Ersatz“! Dich wundert es sicher nicht, dass wir umgehend eine Pflanzen-Bestimmung-App auf unser Handy luden und den ganzen Harz weiträumig nach dem Mausohrabichtskraut absuchten!? Wir haben es gefunden und Vieles mehr. 😊

An einem Abend nach solch einen Tag in den Kräutern, kamen wir voll motiviert ... und sicher auch animiert durch die eins-zwei Gläser Cola-Rum ... auf die brillante Idee, zu schauen, was wir für Pflänzlein wären! Also, Handy raus, die Liebste fotografiert, was sagt die App? „Keine Pflanze, vielleicht homo sapiens!“ – Na holla, das ist doch was. Da ist mein holdes Pflänzlein, meine Elfe, vielleicht doch auch Mensch?! ... Nun aber war ich an der Reihe. Manu nimmt mir das Handy ab, macht ein Foto – ich versuche auch möglichst unschuldig dreinzuschauen – was haut die App raus: „Keine Pflanze – vermutlich animalia?“ – „Etwas Tierisches??“, frage ich verduzt. Meine Muse aber kommt aus dem Lachen nicht heraus und fragt breit grinsend: „Na sowas, woher weiß diese App das bloß?“ 😊 Ja, manchmal hilft in dieser verrückten Zeit nur „weiter lächeln & winken“!





## Was machen eigentlich Kleinunterhalter während Corona???

Ja, was machen Glückstrainer und Sagenerzähler im Angesicht dessen, dass die Hälfte der geplanten Veranstaltungen nicht in Räumlichkeiten stattfinden kann und von den Veranstaltern aus Angst vor Cor...“biiiiiibiiiiiiiiib“ abgesagt wird? Sie gehen in die Ideenschmiede und erfinden sich teilweise neu. Aus Zeitgründen können wir derweil leider nur die Hälfte unserer Ideen umsetzen. Was aber haben wir gemacht?

Viele Workshops fanden draußen statt, in der freien Natur oder auch in unserem riesigen Garten. Mit dem **Abendvortrag „Sagenhaftes Glück“** und **Wochenendkurs zum Buch „Bäume – heilig & heilsam“** haben wir unser Grundstück quasi eingeweiht.

Zuletzt führten wir jedes Wochenende Interessierte über eine ca. **2-3stündige Wanderung** über die sagenumwobenen Orte des Ostharztes: die Teufelsmauer, das Hamburger Wappen, das Bodetal, den Mythenweg, nach Quedlinburg uvm.!

Neben den Wanderungen, die wir für Touristen anbieten und jenen, die der Selbsterfahrung dienen („Kraftplätze erleben“, „Achtsame Schritte auf dem Teufelsmauerstieg“ oder „Märchen & Meditation“) haben wir in diesem Jahr mehrfach **Teambildungsprozesse & Supervision** in pädagogisch arbeitenden Gruppen in der freien Natur angeboten – Mutter Natur und vor allem die Sagen, wenn man sie als Weisheitsgeschichten versteht, sind diesbezüglich oftmals die besten Therapeuten!

Unsere neueste Idee ist, die Ferienwohnung mit dem **Einzel- oder Paar-Coaching** zu verbinden. Die „Klienten“ wohnen von Montag bis Freitag bei uns, werden von Manu (u.a. zertifizierte Glückstrainerin) & mir (Dipl.Soz.Päd., Psychotherapeut HP, Entspannungstrainer & Meditationslehrer) gecoacht/begleitet/ mit Achtsamkeitsübungen & sagenhaft schönen „Wachstums-Momenten“ beschenkt.

Natürlich waren wir auch fleißig am Schreiben. **Was uns aus der Feder geflossen ist** und veröffentlicht wurde, kannst du auf der nächsten Seite i Erfahrung bringen!





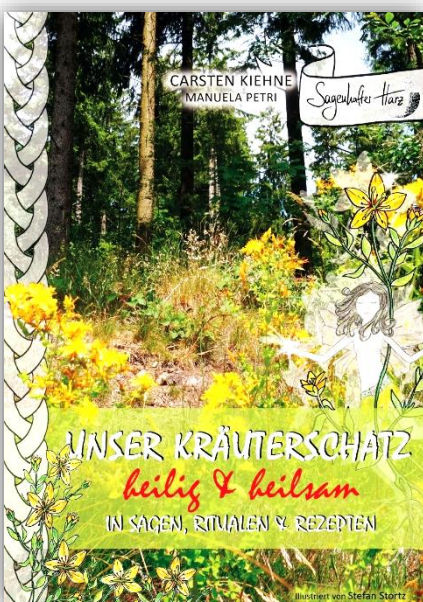
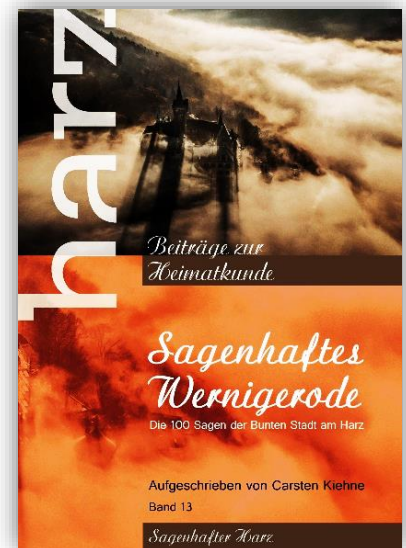


### *Sagenhafter Ostharz – fast vergessene Geschichten*

Nicht einmal der erhabene Brocken weiß so viel vom Teufel & seinen Hexen, ihren Zauberstücken zu erzählen, wie der Ostharz. Von Gaugrafen & Königen gerühmt, von Dichtern umschwärmt, bei Schauspielern beliebt - der anmutige Unterharz mit der erhabenen Teufelsmauer, dem märchenhaften Falkenstein, den Schlössern & Burgruinen, den geschichtsträchtigen Klöstern, den mittelalterlich-mächtigen Städten, den lustig gurgelnden Waldquellen & dem Grand Canyon des Harzes, unserem Bodetal, einer der größten vorchristlichen Kultstätten. Der Ostharz war Mittelpunkt der deutschen Geschichte, doch sollen hier nicht nur die allseits bekannten Sagen erzählt werden. Dieses Werk enthält über 100 fast vergessener Geschichten von Mansfeld, Harzgerode, Güntersberge, Stiege, Hasselfelde, Rübeland, Blankenburg, Thale, Quedlinburg, Ballenstedt u.a.). Selbst der Harzkundige wird überrascht sein, zu welch magischen Orten er über die Sage gelangt! (22,-€)

### *Sagenhaftes Wernigerode*

Da wird ja selbst der Teufel verrückt. 100 Sagen, Märchen & Anekdoten aus der bunten Stadt, am Fuße des legendären Brockens, laden dich ein, die Stadt aus neuen Blickwinkeln zu entdecken. Wandle auf den Spuren des Dichterfürsten Goethe durch sagemumwobene Bergtäler, vorbei an Klüften & Felsen, unter denen Zwerge wohnen, hinauf zum Schloss, in dem die mächtigen Harzgrafen thronen, immer höher zum Hexenaltar & der Teufelskanzel. Kaum einen Schritt kannst du durch Wernigerode setzen, ohne auf spannende oder humorvolle Geschichten zu stoßen. Das Buch bildet die größte Wernigeröder Sagensammlung ab, die es bisher gab, zusammengestellt aus hunderten Harzer Sagenbüchern & dem, was Stadtführer & Einheimische erzählen. (13,90-€)



### *Unser Kräuterschatz – heilig & heilsam (erscheint im Frühjahr)*

Willst du das Buch unterstützen, damit die Heimatsagen erhalten & gleichzeitig dir oder deinem Lieblingsmenschen ein Geschenk zu machen? Natürlich ist es auch eine tolle Werbung für deine Firma, denn jeder Sponsor erhält einen Eintrag im Buch (Grußworte, Logo) – **Bis Mitte Januar suchen wir Sponsoren!!!** Inhalt: Wir erzählen Sagen von fast vergessenen Zauberpflanzen (Berufkraut, Braunelle, Sanikel) & allbekannten Küchenkräutern (Petersilie, Liebstöckel, Rosmarin). Neben den wundervollen Geschichten erfährst du altüberlieferte Zauberrituale & Rezepte von über 80 Heilkräutern.

Hast du Interesse unser Werk ab einer Summe von 50,-€ zu unterstützen, dann schreibe an [carsten.kiehne@gmx.net!](mailto:carsten.kiehne@gmx.net)

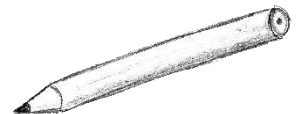


## So viele kleine & große sagenhaft schönen Momente ... - ein heilsames Ritual

Viele Weisheitsgeschichten erzählen davon, dass wir unser Herz nicht verschließen sollen, auch wenn die Zeit uns noch so sehr beutelt! Es wird von Helfern gesprochen, die uns im schwersten Moment zur Seite stehen, die uns beschenken, wenn wir glauben: „Jetzt geht nichts mehr!“ – wie in der Geschichte vom Zwergkönig Hübich, der eine arme Frau reich beschenkt, allein, weil sie sich ihren Tränen hingibt. – Andere Sagen rufen uns auch dazu auf, selbst das Glück in die Hand zu nehmen, wie es das Sprichwort „Jeder ist seines Glückes Schmied!“ eben will. Jeden Tag – heißt es in den Erzählungen – sollst du dir gewahr werden, was Schönes geschehen ist. In der Sage vom Wernigeröder Eichberg hat eine Bäuerin immer ein paar Erbsen in der linken Hosentasche. Für jeden wunderbaren Moment, wandert eine der Erbsen in die rechte Hosentasche und abends, nimmt sie alle „Wandererbsen“ heraus und freut sich noch einmal an den fabelhaften kleinen Erinnerungen – probiere es doch einfach einmal selbst aus. Die Aufmerksamkeit von z.B. Coro...“biiiib“ auf etwas Schönes zu lenken & mit **DANKBARKEIT** den Tag zu beenden, wirkt sich manchmal wunderbar auf unsere Selbstheilungskräfte & das Immunsystem aus!



Über was bist du dankbar? Was ist dir in der letzten Woche Schönes passiert? 😊



---

---

---

Im Jahr 2021, das in vielerlei Hinsicht wirklich aufregend für uns war, sind trotzdem einige absolute **Freudenfeuerwerke** zum Himmel gestiegen. Nicht nur, dass unser „Hauptquartier“ täglich schöner wird, sondern z.B. dass wir das **10jährige Jubiläum der Wanderungen an der Paracelsus-Klinik** feierten. Richtig gehört: seit genau 10 Jahren wandern wir jeden Dienstagabend mit Kurgästen durch Wald & Flur & hören oft, dass die Gäste seit Jahren nicht mehr so viel gelacht hätten, dass diese Wanderung von allen Anwendungen während der Kur, die beste Therapie wäre. Hach, wie schön! – Andere Highlights? Unser Buch „**KRÄUTERSAGEN AUS DEM HARZ**“ wurde zum **Bestseller gekürt** und, sage & schreibe – das **10.000ste Sagenbuch** fand von unserer Hand in dein Buchregal – sagenhaft!!!

Eine andere wundersame Heilkraft ist die **ZUVERSICHT**. Da fragen wir uns, was das Jahr 2022 wohl für „Sagenhafter Harz“ & für dich bringen wird? Bei uns kannst du dich aufs erste Webinar, eine Hörspiel-CD, die Erneuerung unserer Internetseite und einen konzipierten Kraftplatzwanderweg freuen! 😊

Auf was freust du dich im Jahr 2022? \_\_\_\_\_



## Sagenhafter Harz bildet aus ...

Die künftigen Sagenerzähler durchlaufen seit Corona eine sehr individuelle Ausbildung. Haben wir bis 2019 die Jahresausbildung in Gruppen angeboten, „durften“ wir auch den "Sagen- & Märchenerzähler" neu erfinden. Jetzt ist das Ganze als Coaching in verschiedenen Modulen zeitlich frei wählbar. Ob der neue Erzähler also in 3 oder 15 Monaten seinen Abschluss in der Hand hat, ist ihm überlassen. Im aktuellen Ausbildungsgang haben wir noch 3 FREIE PLÄTZE, falls du also Interesse hast? <http://reiki-im-harz.de/.../ausbildung-zum-sagen.../>

Rechts auf dem Bild: Sagenhafter Harz & künftige Erzähler ...! 😊



Durch wirre Zeiten und dunkle Tage

## in's Licht 5 Tage Coaching mit Übernachtungen

Die Natur lebt es uns vor - alles ist im Wandel. Altes stirbt, Neues keimt und aus dem Dunkel wird Licht, immer und immer wieder. Wenn du bereit bist, einen neuen Blick zu wagen und deinen Weg zu gehen, begleite ich dich gerne.

Herzlichst, deine Manuela Petri

(Trainerin für Ganzheitliche Persönlichkeitsentwicklung, Glückstrainerin, Reiki-meisterin a.d.W., Entspannungstrainerin, )

Was erwartet dich?

- \*eine faszinierende, individuelle Reise in den Harz und deine inneren Welten
- \*mittels Übungen zur Bewusstwerdung und zur Achtsamkeit, Naturrituale & Elemente des Glückstrainings (13 Coachingstunden)
- \*Du bist 5Tage/4Nächte (Mo-Fr) im „Sagenhaften Harz“ und übernachtst in unserer Ferienwohnung

Kosten: 630 €

Kontakt: 0152 340 15 375 (auch  ) , [glueckswege@web.de](mailto:glueckswege@web.de)

GLÜCKsWEGE

Durch die Natur zu deiner Natürlichkeit  
Manuela Petri







## *Die versunkene Glocke in der Steinkirche bei Scharzfeld*

**E**s war wie heute ...: Väterlein Frost war schon durch die Lande gezogen, hatte dem Grünen der Natur überall ein eisgraues Ende bereitet und der Welt den ersten hauchdünnen, weißen Schleier übergeworfen. Doch das Väterlein war weitergezogen und hier und dort ward der Boden wieder weich geworden, so dass ganz klein und zart doch noch Gräser wuchsen. Du hättest sehen sollen, was das den Tieren eine Freude war.

Zehn kleine Ferkel tobten und tollten bei der Steinkirche über Scharzfeld umher, erkletterten den großen Berg, eine Sau, die ihre Mutter war und knabberten an den jungen Trieben. Wie diese kleinen Schweinefüßchen eine Fläche umgraben können, will man gar nicht glauben, bis man es selbst gesehen hat. Die Schweinehirtin guckte dem lustigen Treiben zu, bis sie plötzlich ein deutliches „Gong“ vernahm. Und schon wieder „Gong“! Auf irgendetwas Metallnem kratzten die Spitzbeine der Ferkel herum und wie die Hirtin näherkam, da staunte sie nicht schlecht. Es musste etwas ungeheuer Großes sein, ganz aus Bronze gegossen. Sie löste ihr Haarband, wickelte es um den großen Ring oberhalb des seltsamen Gebildes und zog und zog und fast von allein – du magst es glauben oder nicht – kam eine gewaltige Glocke zum Vorschein.

Das war ein Ding! Selbst die kleinen Ferkel musterten sie und vergaßen darüber das Spielen. Bald kamen alle Scharzfelder zur Steinkirche gelaufen und waren voller Freude, wie sie das wertvolle Stück besahen. Sie beglückwünschten die Schweinehirtin und beschlossen sogleich, hier oben einen hölzernen Turm zu errichten, in dem die Glocke hängen und klingend Freude verbreiten sollte. Fürwahr ist der Glockenturm eine Woche vor Heiligabend fertig geworden und aufgeregt war nun alles bereit, dem Läuten neugierig zu lauschen.

Golden leuchtete die Glocke im Schimmer der hundert Kerzen, welche die Scharzfelder in ihren Händen trugen, als das erste feine „klilllooonnnngggggg“ nachtausend Jahren die Steinkirche erfüllte. Und was war das für ein Klong? „Bitte, lasst es mich noch einmal hören!“, bat ein Einsamer, denn im Geräusch dieser Glocke fühlte der Mann sich wohligh geborgen, wie im Kreis einer großen Familie. „Klllooonngggg“ – der Klang erfüllte einen Jeden. Traurige wurden fröhlich, Wütende besänftigt, sich Sorgende spürten eine neue Zuversicht und Ängstliche fühlten sich gänzlich geliebt. Wie das dritte „klong“ ins Tal hinab wallte, da wusste ein Jeder, dass dieser Glockenklang das Beste in den Herzen der Menschen weckte. Was für eine Glocke?!

... Kaum sieben Tage später – es war Heiligabend und die Kunde der Wunderglocke hatte sich im ganzen Harz herumgesprochen – kamen die Mönche des Klosters Pöhlde, allen voran der Bischof Idatius und forderte vehement: „Weil Scharzfeld meinem Kloster zu eigen ist, ist folglich auch aller gefundene Besitz Pöhlde gehörig. Darum hört meine Weisung: die Glocke wird abgehängt und nach Pöhlde gekarrt. Euch guten Leute zum Dank, dürft ihr einmal im Jahr im Kloster ans Geläut herantreten, beten und den Zehnt abtreten!“ – Da ging ein Raunen durch die Massen, doch Recht ist Recht und Gesetz ist Gesetz und der Bischof, wusste es für sich zu gebrauchen.

Als aber die Glocke abgehängt und auf den Karren geladen war, da konnten die Pferde sie keinen Millimeter von der Stelle bewegen. Es schien fast so, als würde sie umso schwerer wiegen, desto Tiere vor den Karren gespannt wurden. Am Ende brachen die Speichen der Räder und auch die Achsen. Mürrisch sah der Bischof ein, dass er die Wunderglocke niemals von hier fortbekommen konnte. Da ließ er noch zur Heiligen Nacht alle Schmiede der Region zusammenrufen und sie, sie mussten nun die Glocke zerschlagen. Es weinten die Schmiede mit jedem Schlag und auch die Scharzfelder weinten, wie ihre Glocke riss und endlich unter der Wut zerbrach. „Und jetzt schert euch fort, macht, dass ihr nach Hause kommt, sonst ist es nicht nur den Zehnt, den der Bischof von der Scharzfeldern fordert!“, riefen die Schwerträger, die den Kirchenfürsten zum sicheren Geleit überallhin begleiten. Es hieß, an diesem Weihnachtstag hätte Bischof Idatius zum letzten Mal gelacht, weil er so viel Unmut auf seine Seele lud.

Fürwahr, es war ein trauriges Fest geworden. Alle Fester des kleinen Städtchens waren auch am Weihnachtsmorgen noch schwarz verhangen, als ein Freudenschrei von der Steinkirche hallte. „Kommt herbei, ihr guten Scharzfelder, kommt herbei, uns ist wieder ein Wunder geschehen!“, rief die Schweinehirtin vom Berg herab. Die junge Frau war an diesem Morgen als Einzige auf den Beinen gewesen, um nach den Trümmern der Wunderglocke zu schauen. Wie die guten Leute den Berg erklimmen, konnten sie's kaum glauben: Jedes Bruchstück der großen Glocke hatte sich in der Weihnachtsnacht zu einem winzigen, bronzenen Glöcklein verwandelt, genug für einen Jeden. Und wie die Glöcklein erklangen, da war so eine Freude in den Herzen der Menschen, als würde Gott selbst unter ihnen tanzen!

(aufgeschrieben von Carsten Kiehne)

*Das Team von Sagenhafter Harz  
wünscht dir und deinen Lieben  
ein gesegnetes Weihnachtsfest !!!*

